

Auf einen Blick

Kunde

- Loewe Technologies GmbH
- Gründungsjahr: 1923
- Mitarbeiter: 1.062 (2010)
- Firmensitz: Kronach

Branche

- Home Entertainment Systeme

Kennzahlen

- Eingangsrechnungen jährlich: 70.000
- Anteil bestellbezogener Rechnungen: 80%
- Betreute Auslandsgesellschaften: 4

Herausforderungen

Die Bestellsystematik im Einkauf von Gemeinkosten und Dienstleistungen war recht uneinheitlich, woraus Schwächen im Prozessworkflow der Rechnungsprüfung resultierten. Die Folge waren Skonto- und Zinsverluste. Ziel war deshalb die Einführung einer neuen Gesamtlösung, bestehend aus einer SAP-systembasierten eProcurement-Einkaufslösung für Gemeinkostenmaterial bzw. C-Teile und einer Software zur automatischen Rechnungseingangsverarbeitung.

Lösung

- FIS/edc® - Electronic Document Center
- FCI Belegleser

Nutzen

Der elektronische, SAP-integrierte Workflow sorgt für mehr Übersicht, kurze Durchlaufzeiten und Kostenersparnis. Die Lösung unterstützt den gesamten Buchungsprozess in SAP, ermöglicht eine automatisierte Verbuchung bis auf Positionsebene und ist mit einem Genehmigungsverfahren über das E-Mail-System leicht für jeden Mitarbeiter zugänglich.

Loewe Technologies GmbH

Alles auf dem Bildschirm – Premium-Hersteller setzt mit FIS/edc® neue Standards in der Kreditoren-Buchhaltung



„Über den FIS/edc®-Monitor können wir die Rechnungen sehr komfortabel prüfen und buchen, an das E-Mail-System zur Genehmigung versenden und den folgenden Prozess überwachen.“

Ilona Gerber,
Leiterin Rechnungswesen

Immer noch ein Stück Qualität mehr liefern, dies macht seit jeher den besonderen Erfolg von Loewe aus. Bei seinen Panels beherrscht der TV-Pionier aus Kronach und Premium-Anbieter audiovisueller Systemlösungen im Heimbereich wie kein anderer die Kunst, aus zugelieferten Komponenten die optimale Bildqualität herauszuholen. Im Rechnungswesen sieht es ähnlich aus: Schon früher herrschte dort ein hoher, nahezu fehlerfreier Standard. Durch die Einführung einer Komplettlösung für die Rechnungsbuchhaltung der FIS GmbH wurde die Kreditoren-Buchhaltung noch einmal auf eine neue Qualitätsstufe gehoben.

Die eingesetzte Lösung besteht aus dem FIS/edc®-Workflow samt vorgeschaltetem Rechnungsleser FCI für die OCR-Erkennung. Das Ergebnis ist eine vollständig in SAP integrierte und modular aufgebaute Anwendung. Gescannte Belege wie Eingangsrechnungen und EDI-Nachrichten lassen sich bei Loewe damit automatisiert und einheitlich verarbeiten.

Die früher übliche Handarbeit für die Buchhalter hat sich mit der neuen Lösung drastisch reduziert. FCI liest selbstständig relevante Informationen gescannter Belege aus, validiert sie anhand von Stammdaten oder Plausibilitätskriterien und übergibt sie an SAP. „Über den FIS/edc®-Monitor können wir die Rechnungen sehr komfortabel prüfen und buchen, an das E-Mail-System zur Genehmigung versenden und den folgenden Prozess überwachen“, erklärt Ilona Gerber, Leiterin Rechnungswesen des Traditionsunternehmens. 70.000 Rechnungen werden mit dem System pro Jahr verarbeitet, darunter 10.000 aus vier europäischen Landesgesellschaften.

Integrierte Purchase-to-Pay-Lösung aus Rechnungsverarbeitung und eProcurement

Die elektronische Verarbeitung und Archivierung von Eingangsrechnungen hängt bei Loewe eng zusammen mit einer systembasierten Prüfung von Bestellungen

im Gemeinkosten- und Dienstleistungsbereich. Allein der Fertigungsmaterialeinkauf in Kronach beläuft sich auf rund 200 Mio. € pro Jahr. Jede Bestellung zieht zwangsläufig eine Eingangsrechnung nach sich. Früher war die Bestellsystematik bei Loewe im Einkauf von Gemeinkosten und Dienstleistungen recht uneinheitlich, woraus Schwächen im Prozessworkflow der Rechnungsprüfung resultierten: Fehlende Wareneingangsbuchungen zur Bestellung und lückenhafte Referenzen auf den Lieferscheinen verzögerten den Informationsfluss und erhöhten die Durchlaufzeiten bis zur Zahlung. Die Folge waren Skonto- und Zinsverluste. Ziel war deshalb die Einführung einer neuen Gesamtlösung, bestehend aus einer SAP-systembasierten eProcurement-Einkaufslösung

Durchlaufzeiten und Kostenersparnis sorgen. Der Produktauswahl voraus ging eine strikte Kosten-Nutzen-Analyse. Die Gesamtlösung der FIS GmbH punktete dabei insbesondere mit den hohen Erkennungsraten von FCI, großer Übersichtlichkeit bei der Rechnungsbearbeitung, Tiefe der SAP-Integration von FIS/edc® sowie der Ausbaufähigkeit des Systems bis hin zum digitalen Posteingang.

Verarbeitung auch von Gemeinkosten in FIS/edc®

Die Lösung unterstützt den gesamten Buchungsprozess in SAP, ermöglicht eine automatisierte Verbuchung bis auf Positionsebene und ist mit einem Genehmigungs-

Teamleiter Rechnungswesen Kreditoren bei Loewe, erklärt: „FIS/edc® erkennt anhand der Bestellnummer, ob sich die Rechnung auf SAP oder das Gemeinkosten-Bestellsystem bezieht und verarbeitet sie dann durchgängig als MM-Rechnung.“ 80% beträgt der Anteil der bestellbezogenen Rechnungen bei Loewe, der Rest sind FI-Belege. Die in der Poststelle eingehenden Eingangsbuchungen werden sofort an Gerwin Zwosta weitergeleitet, der sie entsprechend ihrer Aufgabengebiete an seine Sachbearbeiter/innen verteilt. Jede Rechnung, die morgens eingeht, ist so bis spätestens um halb zwölf gescannt.

Die Sachbearbeiter/innen vergleichen die ausgelesenen Informationen mit den Bestelldaten und Preisen im SAP-System. In einem



„Mit dem FIS/edc®-Workflow lassen sich unkomplizierter als im nativen SAP bestimmte Freigabestufen einfach hinzu- oder wegnehmen, ohne großen Konfigurationsaufwand. Dies ist ein großer Vorteil der Lösung. Und auch der Support und die Beratung durch die kompetenten FIS Mitarbeiter waren in diesem Projekt einfach hervorragend.“

Gerwin Zwosta,
Teamleiter Rechnungswesen Kreditoren

für Gemeinkostenmaterial bzw. C-Teile und einer Software zur automatisierten Rechnungseingangsverarbeitung. Die Automatisierung der Geschäftsvorgänge im Beschaffungs- und Bezahlwesen (Purchase-to-Pay) durch einen elektronischen, SAP-integrierten Workflow sollte letztlich für mehr Übersicht, kurze

verfahren über das E-Mail-System leicht für jeden Mitarbeiter zugänglich. Im Jahr 2010 hat Loewe ein Gemeinkosten-Bestellsystem für die wareneingangsbezogene Rechnungsprüfung eingeführt und kann dadurch FIS/edc® auch für die Verarbeitung von Gemeinkostenrechnungen nutzen. Gerwin Zwosta,

dreigeteilten Monitor sehen sie dazu auf einen Blick das gescannte Bild (bzw. den digitalen Datensatz), die erkannten Daten und die dazugehörige Bestellung. FI-Rechnungen gehen anschließend in den Freigabeworkflow, MM-Rechnungen werden durchgebucht und - falls es Preis- oder Mengendifferen-

zen gibt - ebenfalls über FIS/edc® an die zuständigen Disponenten oder Einkäufer zur Genehmigung weitergeleitet. Über 100 Freigeber sind bei Loewe an diesen Workflow angebunden.

„Mit der Kompetenz und zügigen Arbeitsweise der FIS GmbH sind wir sehr zufrieden – eine wirklich große Unterstützung unserer IT-Abteilung.“

Reinhold Bienlein,
Leiter Anwendungsbetreuung

Für beliebige Layouts liefert FCI hohe Erkennungsraten, ohne vorher trainiert werden zu müssen. Eine besondere Herausforderung im Projekt, so Reinhold Bienlein, Leiter Anwendungsbetreuung bei Loewe, sei anfangs die Erkennung von Kreditorenrechnungen mit speziellem Layout gewesen. Hier kann das Freiformverfahren der FIS-Lösung noch zusätzlich mit einer Tempelatelösung ergänzt werden, über welche die Rechnungen dann vollständig und automatisch erkannt werden. Gleichzeitig lernt die Software von Tag zu Tag dazu, speichert diese Daten in der integrierten Wissensdatenbank und wird von selbst immer besser.

Stark bei den Positionsdaten

Ilona Gerber: „Wir haben sehr hohe Ansprüche an die Datenextraktion, da aus den Rechnungen unterschiedlichster Layouts nicht nur Kopf- sondern auch Positionsdaten ausgelesen werden müssen.“ Hier ist der Rechnungsleser der FIS-Lösung besonders leistungsfähig, was sich umso mehr bezahlt macht, je umfangreicher und komplexer die Rechnung ist. Bei einer bestellbezogenen Rechnungseingangsprüfung muss der Lieferant auch die Bestellnummer auf der Rechnung angeben. Bei Fertigmaterialeinstellungen erhält Loewe dann so genannte Sammelrechnungen, auf denen 40 oder 50 bestellte Positionen enthalten sein können. Die Bestellnummern der einzelnen Teile

sind dort in einem Zahlenwust „versteckt“ und mussten früher einzeln mit der Bestellung in SAP abgeglichen werden. Die Software findet und erkennt diese Positionsdaten von selbst, liest zusätzlich die Preise und Mengen aus und übergibt die Daten an SAP und FIS/edc®, wo die automatisierte Prüfung und Buchung stattfindet. „Wo unsere Buchhalter früher eine halbe Stunde zur Prüfung einer einzigen Sammelrechnung brauchten, überwachen sie den Vorgang heute nur noch. Dauer: zwei Minuten“, so Gerwin Zwosta.

Zinsgewinne und höherer Cash Flow

Mit FIS/edc® ist Loewe schneller in der Buchhaltung, verzeichnet kürzere Durchlaufzeiten und hat seine Prozesse optimiert. Ilona Gerber hat einen besseren Überblick und kann sofort sehen, welche Rechnungen wo im Haus unterwegs sind, und dort wo es hakt, schneller einmal nachfassen. So werden alle Skonti voll ausgeschöpft. Auch die Vorsteuer kann Loewe eher ziehen, weil alle Rechnungen in SAP vorverfasst werden. „Auf diese Weise verbuchen wir unmittelbare Zinsgewinne, bekommen unser Geld schneller vom Finanzamt zurück und können unseren Cash Flow verbessern“, freut sich die Leiterin des Rechnungswesens. Und auch die Lieferanten profitieren vom Einsatz der Software. Denn auch sie erhalten ihr Geld dadurch immer pünktlich. Und wer pünktlicher bezahlt wird, ist zufriedener, und damit steigt auch die Bereitschaft, etwas für Loewe zu tun.

Einsatz bei Auslandsgesellschaften

Personal baut das Kronacher Unternehmen aufgrund der IT-Automatisierung nicht ab. Die Software hilft vielmehr dabei, ein steigendes Rechnungsvolumen zu bewältigen und effizient zu verarbeiten. Den Mehraufwand im Volumen fängt Loewe somit durch ein intelligentes System ab. Diese Vorzüge zeigen sich vor allem bei der Einbeziehung ausländischer Tochtergesellschaften in die Rechnungsverarbeitung. Seit die Software Ende 2006 erstmals zum Einsatz kam, hat Loewe



Reinhold Bienlein, Leiter Anwendungsbetreuung

ihren Einsatz kontinuierlich ausgebaut. Schon kurz nach Einführung des Systems in der Konzernzentrale startete der Ausbau für die Landesgesellschaften in Österreich, Italien, Großbritannien und Frankreich. Auch deren Buchhaltung wird heute von der Zentrale in Kronach aus gesteuert, die damit das Financial Shared Service Center für die europäischen Loewe-Töchter darstellt. Die Töchter kontieren die Eintref-

Loewe Technologies GmbH

Anspruchsvolle Menschen in Europa und ausgewählten Metropolen schätzen Loewe als die führende Premiummarke im Bereich Home Entertainment Systeme. Das Unternehmen begeistert seine Kunden durch Produkte mit zeitloser Ästhetik, sinnvoller Technik und einfacher Bedienung. Dazu schafft Loewe eine Marken-Erlebniswelt, zu der neben den Produkten vor allem die Marken-Kommunikation und der Premium-Service gehören. Die Premium Markenstrategie ist der wichtigste Treiber des internationalen Wachstums der Loewe Technologies GmbH. Schon mit der weltweit ersten öffentlichen Fernsehübertragung 1931 realisierte Loewe Qualität, die überzeugte. Seit 1948 produziert Loewe am Standort Kronach Qualität „Made in Germany“. In den letzten 20 Jahren wurde nicht nur der Art 1 von 1985 zum Designklassiker, Loewe erhielt auch zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen. In 2005 vollzog Loewe schließlich den Schritt zum führenden Premium Flat-TV Anbieter. Der Durchbruch gelang mit dem Loewe Individual: Dem ersten Flat-TV mit individuellen Gehäusevarianten, Aufstellmöglichkeiten und Intarsienfarben. Mit dem Loewe Connect läutete Loewe in 2008 durch die Verbindung von systemfremden Endgeräten am Flat-TV ein neues, digitales Fernseh-Zeitalter ein.

FIS GmbH

Die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH ist ein expandierendes, unabhängiges Unternehmen mit rund 500 Mitarbeiter/innen. FIS hat seinen Schwerpunkt in der Durchführung und Beratung von SAP-Projekten und entwickelt moderne sowie effiziente Lösungen zur sinnvollen Ergänzung des SAP-Standards. Mit dem Branchentemplate *FIS/wws®*, der SAP-zertifizierten Komplettlösung für den Technischen Großhandel, ist FIS Marktführer in der DACH-Region. Daneben bietet FIS als SAP Gold Partner branchenunabhängige SAP Add-Ons – die FIS Smart-Products. In der Tochtergesellschaft FIS-ASP betreiben und administrieren mehr als 80 Spezialisten die SAP-Systeme von Kunden in eigenen Rechenzentren in Süddeutschland.



fenden Rechnungen, scannen sie ein und übermitteln sie per Serververbindung nach Kronach, wo dann die Nachbearbeitung und Buchung stattfinden. Insgesamt verbessern sich auch die Kontrollmöglichkeiten, weil man in Kronach über die Software direkt in die Buchhaltung der Tochtergesellschaften einsehen kann.

2010 hat die FIS GmbH bei Loewe zusätzliche Funktionen für Mehrfachkontierung, Vertreterregelun-

gen und Wareneingangskoppler installiert. „Mit der Kompetenz und zügigen Arbeitsweise der FIS GmbH sind wir sehr zufrieden - eine wirklich große Unterstützung unserer IT-Abteilung“, findet Reinhold Bienlein. Ilona Gerber und Reinhold Bienlein sind sich sicher, dass der Betrieb der FIS-Lösung auch Auswirkung auf das ganze Unternehmen und seine Produkte hat. Denn höchstmögliche Qualitätsstandards will Loewe eben in allen Bereichen erreichen, auch im Rechnungswesen.

FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenrheinfeld
www.fis-gmbh.de

Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100
info@fis-gmbh.de

